

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Die Perfektion des Imperfekten

Nach vier Jahren wieder Winterfest ▶ 6

Service, Tipps und Termine

▶ 4

Regelmäßige Blutspender ▶ 3

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

Am Rande der Fahrlässigkeit

Unerfahrenheit und Überschätzung hält die Feuerwehr gleich zwei Mal in Atem

Sven Bohde

Wenn man von Fahrlässigkeit spricht, so meint man meist die Bedeutung, die auch der gute alte Duden nennt: „Die nötige Vorsicht oder Aufmerksamkeit fehlen lassend (und dadurch Schaden verursachend)“. Dazu würde man auch Situationen zählen, die aus Unerfahrenheit falsch eingeschätzt werden.

Wenn man aber von der Rechtssprache ausgeht, sieht dies schon ganz anders aus. Hier sieht man die Fahrlässigkeit als Form einer Verschuldung, bei der man die erforderliche Sorgfalt außer Acht gelassen hat. Dabei schwingt in der Wortbedeutung der Begriff des Vorsatzes etwas mit. Eben diesen kann man den beiden Verursachern der Feuerwehreinsätze am vergangenen Freitag aber nicht vorwerfen.

Mit Rollstuhl ins Watt

Alarmiert wurden die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr am frühen Nachmittag, da ein Rollstuhlfahrer Hilfe am Nordstrand benötigte. In Höhe der Badehalle bei Cornelius hatte er sich festgefahren. Dabei war er über den eigentlichen Flutsaum hinaus auf einer



Ein Team transportiert den Rollstuhl um den Priel herum, die anderen tragen den Rollstuhlfahrer.

vorgelagerten Sanderhöhung mit seinem Elektrorollstuhl erst ins Stocken gekommen, bevor er, auch wegen der geringen Bodenfreiheit des 120 Kilogramm schweren Gefährtes, nicht mehr von der Stelle kam.

Auch seine zwei Begleiterinnen und einige andere Menschen, die vom Strand zu Hilfe gerufen wurden, waren nicht in der Lage, den Mann zu befreien.

Gut, dass die Feuerwehr für solche Fälle mit ihrem Geländefahrzeug zur Einsatzstelle gelangen konnte. Mit vereinten Kräften gelang es, den nicht gehfähigen Rollstuhlfahrer aus dem Rollstuhl zu heben. Er wurde

liegend mit einer Schleifkorbtrage zusammen mit dem Rettungsdienst über den Strand zur Badehalle gebracht.

Der Rollstuhl wurde aus dem Sand gehoben und auch zur Badehalle gebracht. Dort wurde der Rollstuhl in das Fahrzeug der Begleiterinnen verladen. Auch dabei half die Feuerwehr. Da nicht klar war, ob der Akku im Rollstuhl eine Beschädigung hatte, wurde den Begleiterinnen geraten, diesen in einer Werkstatt ausbauen zu lassen.

Sie bekam es mit der Angst

Am frühen Nachmittag machte sich eine Urlauberin

zu Fuß auf den Weg Richtung Wrack im Inselosten. Zu spät, wie sie auf dem Rückweg erfahren musste, denn die Dämmerung setzte ein und die Dame verlor in den teilweise überfluteten Dünentälern die Orientierung. Besonders am „Schlopp“ stand reichlich Wasser und in der Vergangenheit war es schon öfter in diesem Bereich zu Einsätzen für die Feuerwehr gekommen, weil Personen diesen natürlichen Wasserlauf nicht überwinden konnten. Die Frau meldete sich bei der Polizei, die versuchte, sie am Telefon Richtung Strand zu lotsen, denn hier wäre sie dem Wasser ausgewichen und hätte problemlos zurückkehren können. Da sie jedoch inzwischen bereits panisch reagierte, machte sich die freiwillige Feuerwehr mit zwei Geländefahrzeugen auf den Weg. Mittlerweile war es dunkel geworden und die Frau machte sich mit der Handy-Taschenlampe von der „Möwendüne“ bemerkbar. Die Feuerwehr übernahm die Person und brachte sie zum Osthellerparkplatz.

„In beiden Einsätzen haben die Beteiligten ihre Situation völlig unterschätzt oder waren mit der für sie neuen Umge-

bung einfach zu unerfahren“, resümierte Stadtbrandmeister Ralf Jürrens, der bei beiden Einsätzen anwesend war, die Sachlage. „Aber wir konnten ja helfen – das ist das Wichtigste“.



Am „Schlopp“ steht Wasser und ein Durchkommen gestaltet sich schwierig.

Fotos: FFN

12. Jahrgang / Nummer 4

Freitag, 27. Januar 2023

Den neusten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Norderney will keine Solidaritätspartnerschaft

Der Antrag der Norderneyer Grünen auf eine Solidaritätspartnerschaft mit einer ukrainischen Stadt wird vom städtischen Ausschuss abgelehnt.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Bülwallee 2 • 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)

Sa. 28. Jan.:	03.53 Uhr	16.24 Uhr
So. 29. Jan.:	04.40 Uhr	17.08 Uhr
Mo. 30. Jan.:	05.32 Uhr	17.58 Uhr

Di. 31. Jan.:	06.30 Uhr	-----
Mi. 1. Feb.:	07.40 Uhr	20.15 Uhr
Do. 2. Feb.:	09.10 Uhr	21.34 Uhr
Fr. 3. Feb.:	10.15 Uhr	22.27 Uhr

Für eine akute Erstversorgung gewappnet

DLRG Norderney bildet zwölf Einsatzkräfte medizinisch fort

NORDERNEY Am vergangenen Wochenende fand die Sanitätsfortbildung der DLRG für Sanitätshelfer sowie Sanitäter statt. Die Sanitätsfortbildung dient der Reaktivierung sowie der Vertiefung von bereits erworbenen Fähigkeiten und Kenntnissen aus einer Sanitätsausbildung.

Unter der Leitung des Referenten Kai Hartmann haben insgesamt zwölf Einsatzkräfte an der Fortbildung teilgenommen. Unter den Teilnehmern waren drei Einsatzkräfte der First Responder der Freiwilligen Feuerwehr Norderney.

Aufgefrischt wurden unter anderem das Auffinden eines Notfallpatienten mit Seitenlage, die Herz-Lungen-Wiederbelebung mit Sauerstoff und Defibrillator, die Atemwegssicherung mit Guedel- und Larynxintubus sowie das Erheben und Bewerten von Kreislaufparametern.

Theorie & Praxis

Das erlernte Wissen wurde anschließend praktisch an verschiedenen Fallbeispielen angewandt.

Die DLRG bildet ihre Mitglieder zu Sanitätshelfern und Sanitätern aus, da

diese die akute Erstversorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes an einem Einsatzort mit verletzten Personen übernehmen können.

Ebenfalls leisteten die Sanitätshelfer und Sanitäter in den Corona-Jahren mehrfach Einsätze, etwa bei den Corona-Testungen im Altersheim oder bei der Unterstützung im Impfzentrum.

Dank der DLRG geht an das Gästehaus Detmold für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie an die Freiwillige Feuerwehr Norderney für die gute Zusammenarbeit.



Jörg Kampfer, Christoph Rohrmann, Joon Kampfer, Katrin Kampfer, Jette Kampfer, Maike Kuhn, Anke Geismann, Bent Geismann, Annika Prescher, Kai Hartmann. Von der Feuerwehr: Mathias Lange, Mareike Menke und Phillip von Diepenbrock (v. l.).
Fotos: DLRG

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Rossmann, Möbel Konken, Penny, Netto, EP: Rosenboom, Inselmarkt Kruse und Edeka Norderney.** Wir bitten um Beachtung.



He liebe Kinder!

Auf meinen täglichen Rundflügen fliege ich oft über die Deiche im Süden der Insel, doch auf der Nordseite gibt es auch einen Schutz vor Sturmfluten und Hochwasser. Das sind die Dünen und die habt ihr bestimmt alle schon mal gesehen, da sie so groß sind, sodass man sie eigentlich nicht übersehen kann.

Dünen sind, einfach ausgedrückt, nur Ansammlungen von Sand, die von verschiedenen Pflanzen zusammengehalten werden und so das Wasser vom Inselinneren

fernhalten.

Der Vorgang, bis eine Düne die Insel tatsächlich schützt, dauert relativ lange, da sich zuerst durch Windschatten etwas Sand anhäufen muss, der dann durch Pflanzen, wie zum Beispiel die Strandquecke, zusammengehalten wird. Die Strandquecke ist relativ salzwasserresistent und kann daher auch unterhalb der Hochwasserlinie wachsen. Dadurch entsteht die sogenannte Vor- oder Primärdüne, die manchmal auch Embryonaldüne genannt wird.

Mit der Zeit lagert sich immer mehr Sand ab und die Düne wächst. Hat sie eine



Strandhafer Archiv

Höhe oberhalb der Hochwasserlinie erreicht, beginnen weitere Pflanzen zu wachsen. Dazu zählen der Strandhafer und Strandrog-

Die Dünen

Zahlreiche Pflanzenarten halten den Sand zusammen

gen, die mit der Hilfe ihres Wurzelwerks, welches mehrere Meter lang werden kann und stark verzweigt ist, die Dünen zusammenhalten. Durch die Wurzeln wird der Sand verdichtet und kann so vom Wind nicht mehr abgetragen werden. Zudem fangen beide Pflanzenarten den Sand mit ihren Halmen, sodass die Düne weiterwächst. Allerdings sind die Pflanzen in diesem Stadium nur spärlich vorhanden und der Sand ist noch deutlich zu sehen, daher nennt man sie Sekundär- oder Weißdünen.

In windgeschützten Bereichen sammelt sich mit der Zeit organisches Material und Pflanzenreste, sodass sich eine dünne Humusschicht ausbildet. Dadurch kommt es zu einer leichten Verfärbung und diese Art der Düne wird daher Graudüne genannt.

Im Leebereich, das ist die vom Wind abgewandte Seite, wächst die Humusschicht stetig, da immer mehr Eintrag von organischem Material und Pflanzenresten stattfindet. Ein weiterer Faktor für das Wachstum der Humusschicht ist die Besiedlung der Düne mit vielen Gräsern. Durch den nährstoffreicheren Boden siedeln sich weitere Arten auf der Düne an, wie zum Beispiel die Besenheide oder die Krähenbeere. Durch den immer größer werdenden Anteil von Humus in der Düne findet eine weitere Verfärbung statt und daher wird dieses Stadium Braundüne genannt.

Zwischen den einzelnen Dünen können sich Dünentäler bilden, die als Feuchtbiotope dienen.

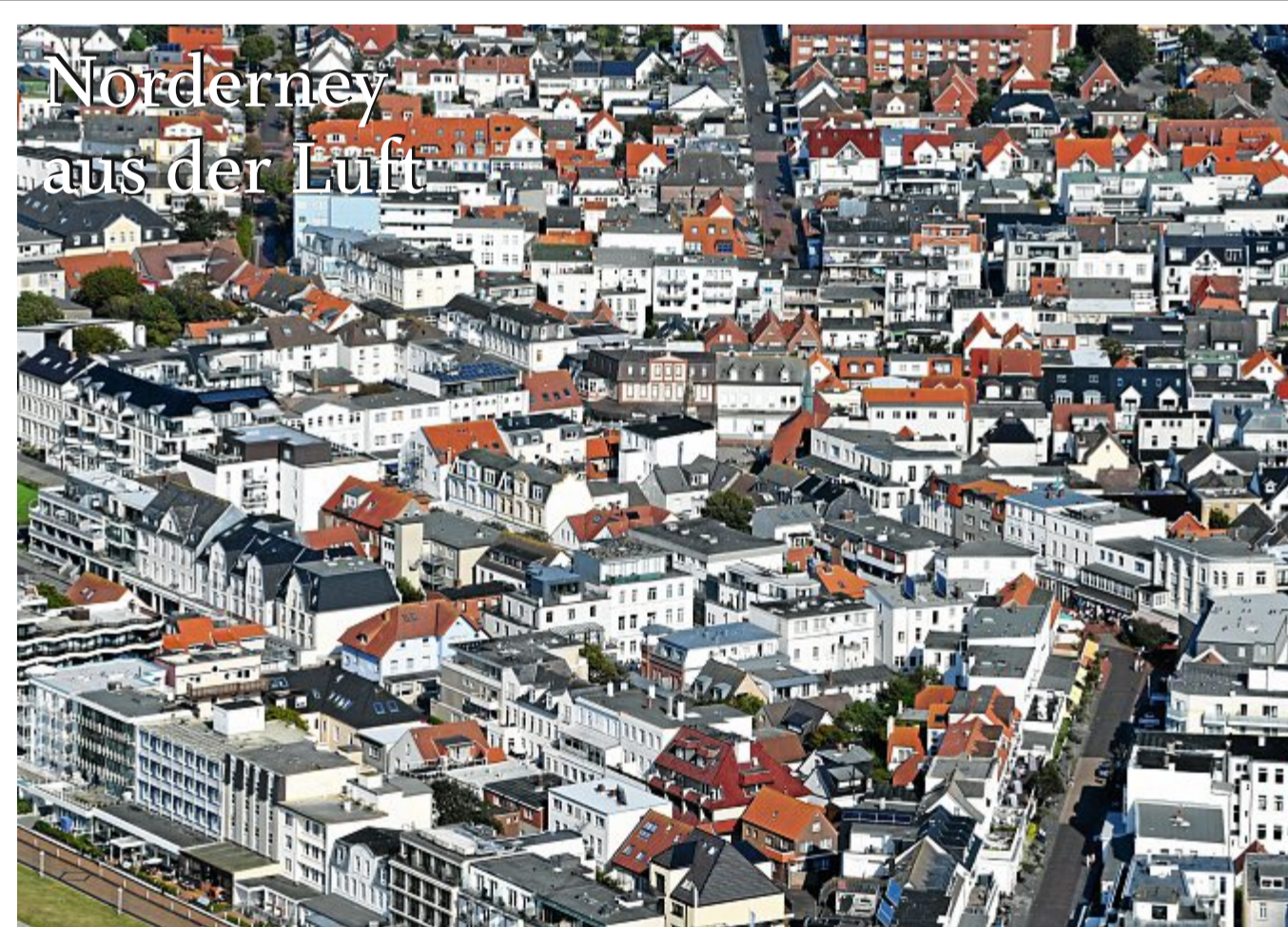
Wodurch sich dort Pflanzenarten ansiedeln können, die normalerweise in Hochmooren wachsen, wie zum Beispiel der Sonnentau. Der Sonnentau kann kleine Insekten fangen, um den Stickstoffmangel des Bodens und somit der Dünen auszugleichen.

In den Dünen von Norderney leben noch Tiere, die nicht so typisch sind für Dünengebiete und das sind die Kaninchen. Die Kaninchenbauten haben auch noch nachdem sie verlassen wurden einen Sinn, da sie als Bruthöhlen für verschiedenen Vögel, wie Brandgans oder Steinschmätzer, dienen.

Die Dünen sind also nicht nur als Schutz vor Sturmfluten oder Hochwasser wichtig, sondern auch als Brutgebiet für viele Vögel. Deshalb bitten wir euch, diese nicht zu betreten. Das große Problem ist nämlich, dass beim Betreten der Dünen der Strandhafer kaputt getreten wird und der Sand, den er festgehalten hat, einfach wegfällt. Infolgedessen bilden sich tiefe Schluchten in den Dünen, durch die Wasser bei Sturmfluten ins Inselinnere gelangen kann. Außerdem kann es insbesondere in der Brutzeit auch passieren, dass ihr beim Durchlaufen der Dünen aus Versehen auf Nester tretet und damit die Eier zerstört.



Bleibt also bitte auf den gekennzeichneten Wegen. Ich fliege jetzt mal wieder los. Bis nächste Woche, euer Kornrad



Das Bild stammt aus August 2022, die Bestellnummer lautet 2304.

Foto: Martin Stromann

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Bülowallee 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Samstag

21. Januar



Trotz des Sturmes am Wochenende ging es an den Strand.

Dienstag

24. Januar



Eine neue Bücherbox wird von den Rotariern finanziert.

Mittwoch

25. Januar



Die neue Expressfähre der Frisia kommt huckepack aus Shanghai.

Donnerstag

26. Januar



Kirsten Kluin und Stephan Jung bieten auch in diesem Jahr wieder ihre „Klangmeditationen“ an.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim · Telefon: 04938/425

Amber ist eine Fundkatze aus Hage, obwohl sie sehr gepflegt war und auch menschenbezogen, hat sich kein Halter bei uns gemeldet. Nun suchen wir für die hübsche Glückskatze ein Zuhause. Amber ist lieb, verschmust und ist lieber für sich, daher würde sie sich über ein Plätzchen als Einzelkatze freuen. Sie würde sich auch gut als Familienkatze eignen, wenn die Kinder nicht zu stürmisch sind.

Amber ist geimpft, gechipt, entwurmt und kastriert.

Wenn Sie sich für **Amber** interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen.

Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Amber

Rasse: EHK

Geburt: 5. Dezember 2021

Geschlecht: weiblich, kastriert

Regelmäßige Blutspender

Der nächste Blutspendetermin des DRK-Ortsvereins Norderney ist im April

Die Warnungen des Deutschen Roten Kreuzes und anderer Organisationen sind eindeutig: Vielerorts werden die Blutkonserven knapp. In Deutschland wird einfach zu wenig Blut gespendet. Das ist eine traurige Entwicklung, denn jede und jeder von uns kann, zum Beispiel nach einem Unfall, auf eine lebensrettende Bluttransfusion angewiesen sein. Tag für Tag werden hierzulande rund 15.000 Blutpräparate benötigt, um den benötigten Bedarf zu decken. Auf Norderney sieht man nicht so schwarz in die Zukunft. Hier kommen die Menschen noch häufiger zum Blutspenden.

Diese Entwicklung nimmt man beim DRK-Ortsverein Norderney erfreut und wohlwollend zur Kenntnis. Selbst in den Hochzeiten der Pandemie war das Blutspenderaufkommen vor Ort deutlich besser als anderswo. So kamen nach Angaben des DRK-Ortsvereins im Jahr 2020 immerhin an zwei Terminen noch 326 Spender in die Turnhalle der Grundschule.

Respektable Zahlen und das in Zeiten, in denen die



Blut spenden in der Turnhalle der Grundschule.

Foto: DRK-Ortsverein Norderney

Unsicherheiten über mögliche Ansteckung mit Corona viele von einem Besuch und damit von einer Blutspende abhielten. Mit den verabreichten Impfungen und dem Wissen über den Pandemieverlauf konnte der Ortsverein des DRK auf Norderney im Folgejahr schon wieder über 450 Blutspender bei dann drei Terminen begrüßen. Im Folgejahr waren es 513 Insulaner und Urlauber, die das Angebot zur Blutspende annahmen. Mit

diesen Zahlen hat man auf Norderney schon 2022 wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht. Woran aber liegt es, dass die Blutspenden auf Norderney so populär sind? „Da haben wir auf Norderney sicher einen Standortvorteil. Neben unseren treuen Stammblutspendern kommen immer auch viele Urlauber spontan zum Blutspenden vorbei“, macht Dorothee Linke vom Vorstand des DRK-Ortsvereins auf Norderney deutlich.

Was sind aber andernorts die Gründe für den Mangel an potenziellen Spendern? Sicherlich sind in der Hochzeit der Pandemie mitsamt dem Lockdown viele Spender aus Angst vor möglicher Ansteckung weggeblieben.

Bereits seit mehreren Wochen werde weit weniger Blut gespendet als benötigt, sagt auch Wilfried Goldenstein vom DRK-Blutspendeteam des Ortsvereins Hage-Großheide.

„Die Gründe sind vielfältig. Ein Hauptgrund ist ein extrem hoher Krankenstand in der Bevölkerung“, so Goldenstein. Die durch die Grippepelle ausfallenden Blutspender würden nicht durch

Neuspender kompensiert. Damit Patienten weiterhin sicher mit Blutpräparaten in Therapie und Notfallversorgung behandelt werden können, ruft der Ortsverein dringend zum Blutspenden auf.

Aber auch der demografische Wandel zeigt erste Auswirkungen. So dürfen Spender über 68 Jahre kein Blut mehr spenden, gleichzeitig braucht aber die immer größer werdende Gruppe der Älteren ein Mehr an Blutpräparaten. Frauen dürfen dabei bis zu viermal und Männer sogar bis zu sechsmal pro Jahr zur Blutspende.

Zwischen den Spenden müssen allerdings mindestens acht Wochen an Zeit ins Land gehen. Der Grund dafür ist einfach: Bei geleisteten Blutspenden kann es zu Eisenverlust kommen. Nach zwei Monaten ist das mögliche Defizit aber so weit ausgeglichen, dass einer erneuten Blutspende nichts mehr im Wege steht.

Auf Norderney freut man sich dagegen schon auf den nächsten Blutspendetermin im April. Eins sollte über allem stehen: Blut spenden rettet Leben.

jva



Blutspenden werden dringend benötigt.

Archivbild

Schnelle Hilfe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Notarzt und Rettungsdienst 112
Krankentransporte
Tel. 04941/19222
Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Ärzte

Sonabend, 28. Januar, 8 Uhr bis Sonntag, 29. Januar, 8 Uhr:
Hr. Götze, Moltkestraße 8,
Tel. 04932/2388
Sonntag, 29. Januar, 8 Uhr bis Montag, 30. Januar, 8 Uhr:
Dr. Lahme, Adolfsreihe 2,
Tel. 04932/404

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter: Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313
Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 27. Januar, 8 Uhr bis Freitag, 3. Februar, 8 Uhr:
Kur-Apothek, Kirchstraße 12
Tel. 04932/927000

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11,
Tel. 04932/805-0
Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110
Bundespolizei, Tel. 0800/6888000
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,
Tel. 04941/973222
Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847
Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900
Elternteiltelefon,
Tel. 0800/1110550*)
Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*)
Telefonseelsorge,
Tel. 0800/1110111*)
Giftnotruf,
Tel. 0551/19240
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC-oder Kreditkarte) Tel. 116116
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,
Tel. 04932/9191200
Pflegerberatung Norderney, Halemstr. 12,
Tel. 04932/990934
Diakonie Pflegedienst, Jann-Berghaus-Straße 78
Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922
Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218.

*)Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

Das Kinoprogramm

IN DIESER WOCHE WERDEN IM KURTHEATER FOLGENDE FILME GEZEIGT:

SAMSTAG, 28. JANUAR
15 Uhr: „Der gestiefelte Kater“

DIENSTAG, 31. JANUAR
20 Uhr: „Caveman“.

Comedian Rob wurde von seiner Frau verlassen. Nun versucht er alles, um sie zurückzugewinnen.

MITTWOCH, 1. FEBRUAR
20 Uhr: „Einfach mal was Schönes“
Die biologische Uhr von Radiomoderatorin Karla tickt und sie wünscht sich sehnlichst ein Kind.

DONNERSTAG, 2. FEBRUAR
20 Uhr: „Oskars Kleid“
Oskar möchte viel lieber ein Mädchen sein und sein Vater ist davon nicht gerade begeistert.

FREITAG, 3. FEBRUAR
20 Uhr: „Caveman“



Ein Urlaub ist eben immer nur so gut wie seine Gestaltungsmöglichkeiten.

Foto: Noun

28. Januar Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr „Verwenden statt verschwenden“, gute Lebensmittel retten, Cafeteria an der Grundschule.

30. Januar Mo Di Mi Do Fr Sa So

13 Uhr Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter: 04932/9911313.

31. Januar Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr Führung durch die Ausstellung des WattWelten Besucherzentrums. Am Hafen 2. Ab 16 Jahren. Informationen zur Veranstaltung unter Telefon 04932/2001.

15 Uhr Vögel im Wattenmeer. Man trifft sich an der Nord-Ost-Kurve der Surferbucht und wirft einen Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres. Auf dem Deich von der Surferbucht bis zur Beobachtungshütte am Südstrandpolder je nach Jahreszeit die Zug- oder Brutvögel der Insel beobachten. Ferngläser werden gestellt – falls vorhanden, bitte auch das eigene Fernglas mitbringen. Ab zehn Jahre. Information unter Telefon 04932/2001.

19.30 Uhr Posaunenchorprobe im

Gemeindehaus, Gartenstraße 20, auch Gastbläser sind willkommen. Leihinstrumente sind vorhanden.

1. Februar Mo Di Mi Do Fr Sa So

11 Uhr Watt unter der Lupe, Watt Welten. Im Wattlabor selbst forschen. Staunen über die Kiemen eines Wattwurms, den schillernden Seeringelwurm und die spannende Welt der Sandlückenfauna entdecken. Erwachsene zehn Euro, Kinder sieben Euro. Dauer eine Stunde. Information unter Telefon 04932/2001.

13 Uhr Thalasso- und Klimathera-

pie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter Telefon 04932/9911313.

17.30 Uhr Handarbeitsteam im Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

2. Februar Mo Di Mi Do Fr Sa So

13.30 Uhr Watt für alle, Surferbucht Deichübergang Südstraße. Eine Wattwanderung für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren. Auch bei kühlen Temperaturen



Watt für alle.

kann man im Watt einiges erleben. Wie verbringen die Wattbewohner die kalte Jahreszeit? Erwachsene acht Euro, Kinder sechs Euro. Anmeldung unter www.ticket.wattwelten.de, Information unter: 04932/2001.

17.45 Uhr Faszination Nacht, Nordbad Cornelius Fahrrad-Parkplatz. Naturphänomene erzählt und erklärt. Ein Abendspaziergang über den Strand. Dunkelheit von einer anderen Seite kennenlernen, auf der Suche nach (nächtlichen) Naturphänomenen und deren Entstehung. Information unter Telefon 04932/2001. Eine Veranstaltung für Kinder ab sechs Jahren, in Begleitung.

19.30 Uhr Sturmfluten, Insel-schutz und Klimawandel. Vortrag im Foyer des Bademuseums. Nach einer Einführung über die Entstehung der Ostfriesischen Inseln wird anhand historischer Aufnahmen die zerstörerische Kraft von Sturmfluten am Beispiel Norderneys gezeigt. Erwachsene und Kinder ab 16 Jahren. Dauer 90 Minuten. Erwachsene zehn Euro, Jugendliche sieben Euro. Informationen zur Veranstaltung unter Telefon 04932/2001.

3. Februar Mo Di Mi Do Fr Sa So

11 Uhr Aquarienführung mit Fütterung, WattWelten. Man lernt die Unterwasserwelt des Wattenmeeres genauer kennen, von Fleisch fressenden Blumentieren über Seesterne bis hin zu Schnecken, Krebsen und Fischen. Dauer 45 Minuten. Erwachsene neun und Kinder fünf Euro. Eintritt ist im Preis enthalten. Information unter Telefon 04932/2001.

13 Uhr Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter Telefon 04932/9911313.



Auch um die Jahrhundertflut vor 61 Jahren geht es bei dem Vortrag am Donnerstag um 19.30 Uhr im Museum.

INSELPREMIERE AM 28. JANUAR „DER GESTIEFELTE KATER – DER LETZTE WUNSCH“

Acht seiner neun Leben sind verbraucht! Also begibt er sich auf eine abenteuerliche Reise, um den geheimnisvollen letzten Wunsch zu finden, mit dem er seine neun Leben wiedererlangen kann.



Öffnungszeiten

**WATTWELTEN
BESUCHERZENTRUM**
Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr. Montags Ruhetag. Informationen unter www.wattwelten.de oder per Telefon: 04932/2001.

TOURISTINFORMATION
im Conversationshaus, Am Kurplatz 1, montags bis sonnabends von 10 bis 17 Uhr, sonntags 10 bis 13 Uhr, Telefon 04932/891900, info@norderney.de.

SERVICESCHALTER FRISIA
Montag bis Sonntag 5.45 bis 18.15 Uhr.

**FAHRKARTENSCHALTER DB
IM HAFENTERMINAL**
Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr, nachmittags geschlossen.

BADEHAUS
Feuer- und Wasserebene: 9.30 Uhr bis 21.30 Uhr, mittwochs geschlossen.
Familien-Thalassobad: 9.30 Uhr bis 18 Uhr. Das bade:haus Familien-Thalassobad öffnet wieder am 25. März.

ARTGALERIE
Adolfsreihe 6, Montag bis Freitag 10.30 bis 17 Uhr, Terminabsprache unter Telefon 0151/18328807.

BADEMUSEUM
Mittwoch und Sonnabend von 11 bis 17 Uhr.

WELTLADEN
im Martin-Luther-Haus, Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr, Montag bis Freitag 10 bis 12.30 Uhr.

BIBLIOTHEK
im Conversationshaus. Montag bis Sonnabend von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Am Montag zusätzlich von 14 bis 17 Uhr. Telefon: 04932/891296.

Alle Angaben ohne Gewähr.



Wie in jedem Jahr steht im Schlopp das Wasser.



Der Weg zum Osthellerparkplatz ist ausgeschildert.



Der Leuchtturm schielt über die Düne.

Wichtige Information!
Liebe Besucher des Inselostens,
zu dieser Jahreszeit stehen viele
Wegabschnitte unter Wasser.
Dies betrifft den Südweg, den Mittelweg und
den Weg zum Strand.
Sie sollten wasserdichtes, festes Schuhwerk
anhaben.
Auf keinen Fall sollten Sie bei
Sturmflutwarnung in den Inselosten gehen.
Sollten Sie lediglich ans Meer bzw. an den
Strand wollen, nutzen Sie den Strandübergang
Oase oder Weiße Düne.
Bitte verlassen Sie nicht die Wege.
Informieren Sie sich bitte vor der Wanderung
über das Wegenetz und die Wegstrecken.
Die Inselkarte und weitere Informationen
finden Sie an der Infotafel.
Ihre Nationalpark-Ranger.

Nationalpark
Wattenmeer

Warnungen des Rangers.

Blicke in den Osten der Insel



Ab hier geht es nur ohne Rad weiter.



Teil jedes Dünental ist ein Feuchtgebiet.



Hier ist der Durchfluss Richtung Strand.

Fotos: Noun



Robben brauchen meist keine Hilfe.



35 Leute waren nötig, um diesen Abend voller Gags, Klamauk, Musik und guter Laune auf die Beine zu stellen.

Fotos: Sven Bohde

Die Perfektion des Imperfekten

Winterfest 2023: „Alles neu, vieles anders und doch so wie immer“

Sven Bohde

Man merkte allen Beteiligten an: Sie hatten Lust auf diese Veranstaltung, das Publikum eingeschlossen. In den vergangenen vier Jahren, in denen das Winterfest des Förderkreises der Norderneyer Schulen dreimal ausgefallen ist, schien sich die Feierlaune angestaut zu haben und bereits nach dem zweiten Takt der Auftaktmusik bebte der Saal rhythmisch und die Menge ging mit – jeder wusste, was er zu erwarten hatte. Ganz ausverkauft war der Abend nicht, aber das war wenig bedeutend, denn es handelte sich lediglich um ein paar Restkarten, die an der Abendkasse noch zu erwerben waren. Voll war der Saal ohnehin.

Aber bevor es so richtig losging, komprimierte Kim Weinzettl, Vorsitzende des Förderkreises, die Arbeit des Vereins, der sich die Unterstützung der Norderneyer Schulen auf die Fahnen schrieb, in einige Zahlen. Für das Jahr 2019 brachte man 36 517 Euro auf, für 2020 waren es 18 109 Euro und in 2021 konnten sagenhafte 50 278 Euro an die Schulen übergeben werden. Der letzte Betrag wurde von einer großzügigen Spende begünstigt, es wäre aber auch ohne

diese eine Rekordsumme gewesen, so Weinzettl. Die Vorsitzende nahm sich noch kurz Zeit, allen 35 Personen zu danken, die dieses Fest auf die Beine gestellt hätten und ein Dank ging auch an den Vorstand, der sie in den aufreibenden vergangenen Jahren unterstützt habe. Weinzettl entließ dann den Saal in einen Abend voller Klamauk, viel Musik, etwas Inselpolitik und jede Menge Spaß. Da wurden schon mal die Einsätze verpasst, falsch auf der Flöte gespielt, starrsinnig getanzt oder die Pointe verrissen, aber genau so sollte es sein. Wäre das Programm weniger laienhaft gewesen, wäre es nicht das Winterfest. Die Perfektion des Imperfekten und das Publikum hat es geliebt, wie am tosenden Beifall nach jeder Nummer zu merken war.

Nach einer kurzen „Es geht schon wieder los“-Musikeinlage machte sich das Männerballett an die Arbeit. Fünf mit Rollatoren ausgestattete Michael Jackson-Doubles enterten, stilecht ausgestattet mit Glitzerhandschuh, die Bühne und groovten nach „Billie Jean“. Da durfte auch der Griff in den Schritt nicht fehlen. Es folgte ein Sketch mit vier rüstigen Witwen, die, nachdem sie erklärten, wie sie ihren Ex-Partner um die Ecke brachten, nun wieder zu ha-



Roger Whittaker von tanzenden Diven beflankt.

ben seien. In der folgenden Amanda Lear-Parodie wurden mit dem Lied „Follow me“ die sozialen Medien auf die Schippe genommen und bei dem „Gespräch am Gartenzaun“ erklärte Helga ihrer Freundin Marianne, dass sie in den vergangenen Jahren an einer Zeitmaschine gebaut habe. Eine ganze Reihe von Prototypen seien bereits fertig: Klobige Würfel im Waschmaschinen-Look und einem grünen Licht an der Vorderseite. Die Stadt Norderney hätte ihr den gesamten Schrott jedoch abgekauft. Jetzt stünden die Din-

ger am Weststrand und beleuchten die Promenade.

Vor der Pause gab es noch einen Minion-Bananentanz und einen Ohrwurm von den Flippers.

Nach der Pause folgte dann ein perfektes Roger Whittaker-Double mit dem Lied „Ein bisschen Aroma“ aus dem Jahr 1986. Beflankt wurde „Roger“ von zwei dohligten Tänzerinnen in Pink, die den Meister nach bestem Wissen unterstützten. Ein Motto des Abends fand sich in der Liedzeile „Man braucht ab und zu etwas Nonsens, um happy zu sein“.

Dann trat Frau Schnackenburg, eine renitente Mittsiebzigerin, auf den Plan. Sichtlich genervt stellte sie fest, dass jemand ihre Marihuanapflanzen gestohlen hatte. In einer der vorher erwähnten Zeitmaschinen folgte sie den Verdächtigten und funkte sich in das Jahr 2090. Neben einiger Komplikationen wunderten sie drei Dinge auf der Insel am meisten: Die Tatsache, dass Frank Ulrichs noch immer Bürgermeister ist, dass an der Weststrandstraße ein Feuchtbiotop anstelle eines Hotels steht und schließlich, dass auf dem Theaterplatz nunmehr eine Abflughalle der Frisia-Airlines steht. Dass der anwesende



Frau Schnackenburg vermisste ihre Marihuana-Pflanzen.

Bürgermeister ein gesundes Stück Humor vertrug, bewies er durch kräftiges Applaudieren auch bei den Gags, die auf seine Kappe gingen.

Nach einem kurzen „You're my heart, you're my soul“-Intermezzo stand das von allen erwartete Norderney-Lied an, das klassischer-

weise das Inselgeschehen auf die Schippe nimmt. Themen diesmal: die Fahrradabstellanlage als Alien-Landeplatz, die Fährkonkurrenz, das Handeln des Ordnungsamtes, die Internetsituation und der Zuckerpad.

Ein launiger Abend ging für die zu Ende, die der Disko nicht mehr frönen wollten.



Gleich fünf Mal Michael Jackson mit „Billie Jean“.

Der Glaube an die eigenen Stärken

Werder Fan-Club Norderney feiert im großen Stil das 20-jährige Vereinsjubiläum

Ihr Herz schlägt für Grün-Weiß. Die Norderney-Anhänger des Fußball-Bundesligisten SV Werder Bremen feierten jetzt im Rahmen der Jahresversammlung des „Werder Fan-Club Norderney“ ihr 20-jähriges Vereinsjubiläum. So konnte der 1. Vorsitzende der Grün-Weißen-Fußballfreunde, Helge Cassens, im in Vereinsfarben geschmückten Vereinslokal Um Süd 27 Vereinsmitglieder und somit 80 Prozent der auf Norderney lebenden Mitglieder begrüßen. Insgesamt zählt der Verein derzeit 45 Mitglieder. Allein in den letzten drei Monaten durfte Cassens vier Neumitglieder beim Werder Fan-Club Norderney begrüßen. Was sicher auch eine Folge der zuletzt gezeigten Leistungen der Bremer Kicker als Aufsteiger in die Bundesliga ist.

Das Jubiläum wurde ausgiebig gefeiert und begossen.



Der Werder Fan-Club Norderney traf sich zur Jubiläumsversammlung im Klublokal Um Süd.

Fotos: privat

Vereinswirt Stefan Zimmer sorgte dabei für eine optimale

Bewirtung und das Restaurant Scheerers lieferte ein schmackhaftes Buffet, inklusive der obligatorischen Jubiläumstorte. Jedes Vereinsmitglied bekam einen extra angefertigten Werden Bremen Fanclub-Schal und auch die neue Vereinsflagge wurde zünftig eingeweiht. Der Vorsitzende nutzt die Gelegenheit, um an dem Abend die vergangenen 20 Jahre des Vereinslebens einmal Revue passieren zu lassen, was durch eine Fotodokumentation untermalt wurde. In den Jahren von 2002 bis 2013 hielten die Bundesliga-Kicker des SV Werder schon traditionell ihr Trainingslager auf Norderney auf dem Sportplatz an der Mühle ab. Im Rahmen des ersten Trainingslagers wurde dann auch der „Werder Fan-Club Nor-

derney“ am 3. Juli 2002 im „Um Süd“ gegründet. Den ersten Vorstand bildeten damals Helge Cassens zusammen mit Klaus Schlüter, Christian Kabanica und Helga Onnen. Zehn der Gründungsmitglieder sind auch heute noch im Fan-Club vertreten. Derzeit setzt sich der gewählte Vorstand aus dem 1. Vorsitzenden Helge Cassens, dem 2. Vorsitzenden Ingo Rauchmann, der Kassiererin Päivi Juhikainen und dem Schriftführer Helmut Cassens zusammen. In den Jahren, in denen die Bremer das Saisonvorbereitungs- und Trainingslager auf der Insel abhielten, konnte der Fan-Club regelmäßig viele Werder-Größen im Klub-Lokal begrüßen. Darunter waren der damalige Vorstandsvorsitzende Jürgen L. Born, der Manager

Klaus Allofs, der Trainerstab aus Thomas Schaaf, Karl-Heinz „Kalli“ Kamp und Dieter Burdenski sowie die Spieler Frank Baumann und Clemens Fritz, den Mediendirektor Tino Polster und viele andere. Während dieser Zeit pflegte man einen sehr guten Kontakt zu den Verantwortlichen von Werder Bremen, wodurch man bis zu 50 Eintrittskarten für Heimspiele gegen Bayern München, Schalke 04, Dortmund und andere Vereine erhalten hat. Ebenfalls wurde der Fan-Club auf der Leinwand im Weserstadion begrüßt. An den Fahrten nahmen nicht nur Norderneyer Werder-Fans teil, sondern auch andere fußballinteressierte Insulaner und es wurde auch das ein oder andere Mal ein Sonderschiff für die Rückfahrt

spätabends zur Insel gechartert. Das war eine schöne Zeit, in der der Fan-Club viel mit Werder Bremen erlebt hat, unter anderem den Double-Sieg im Jahr 2004. Als es nach dem Abgang von Thomas Schaaf im Jahr 2013 zu einem Trainerwechsel kam, besuchte Werder nur noch einmal, mit dem neuen Trainer Robin Dutt, die Insel und wechselte dann zum Bedauern der Werder-Fans und vieler Insulaner den Ort des Trainingslagers. Aber der Fan-Club blieb Werder Bremen treu, auch wenn nicht mehr so erfolgreiche Jahre folgten. Da es zurzeit mit Werder Bremen wieder sportlich bergauf geht, ist der Fan-Club voller Zuversicht, dass er weiter wachsen wird. Neumitglieder sind daher immer gern willkommen.



Jubiläumstorte für 20 Jahre Werder Fan-Club auf der Insel.

Unfallflucht

NORDERNEY Die Polizei sucht Zeugen einer Unfallflucht auf Norderney. In der Nacht zu Mittwoch stieß ein bislang unbekannter Verkehrsteilnehmer in der Kirchstraße gegen die Beetumrandung einer Grundstückseinfahrt. Es entstand Sachschaden. Ohne sich um eine Regulierung zu kümmern, fuhr der Verursacher davon. Der Unfall ereignete sich zwischen Dienstag, 17 Uhr, und Mittwoch, 8 Uhr. Hinweise nimmt die Polizei Norderney unter der Telefonnummer 04932/92980 entgegen.

Dritter Teil

NORDERNEY Am 22. Februar erscheint der dritte Teil der Norderney-Saga von Sylvia Lott „Goldene Zeiten im Inselfalon“. Eine Vorbestellung ist bereits jetzt möglich in der SKN-Geschäftsstelle im HS2 in der Bülowallee 2. Telefon: 04932/9919680.

Udo Schäfer stellt aus



Foto: privat

Bereits seit vergangener Woche ist der Norderneyer Maler Udo Schäfer mit seinen Werken im Conversationshaus zu sehen. Die Ausstellung trägt den Titel „Strandsehnsucht“ und wird voraussichtlich bis zum 17. März zu sehen sein. Hier widmet er sich der maritimen Malerei mit einem ganz eigenen Charakter. Bei den ausgestellten Bildern handelt es sich meist um Acrylmalerei und Collagen. Der Künstler steht nach Terminabsprache gern für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Telefon: 0170/8667198.

Achtsam, gesund und innerlich ausgeglichen

Wer die zwölf Grundstellungen des Hatha-Yoga erlernen möchte, muss sich jetzt anmelden

NORDEICH Die Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden bieten auch in diesem Halbjahr wieder einen Yoga-Kurs in der Sporthalle der Grundschule an, wenn eine ausreichende Anzahl an Teilnehmern zusammenkommt.

Durch das Hatha-Yoga soll der Anwender zur inneren Ruhe, Ausgeglichenheit und Achtsamkeit gelangen. Das in diesem Kurs praktizierte Yoga in der Sivanada-Tradition basiert auf der Rishikesh-Reihe und beinhaltet zwölf Grundstellungen, die nacheinander erlernt werden. Man lernt die Grundprinzipien und Körperübungen (Asanas) des Hatha-Yoga kennen und erfährt, wie man durch die



Yoga: ein Weg zur inneren Ruhe.

Foto: Pixabay

sanft angeleiteten Entspannungs-, Dehnungs- und Konzentrationsübungen zu mehr Gelassenheit finden und neue Kraft schöpfen kann.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Anmeldeschluss ist der 6. Februar. Die Kurse

finden an zwölf Terminen jeweils montags von 15.30 bis 17 Uhr statt. Der Kurs kostet 75 Euro und die Kursnummer lautet: 950201. Ansprechpartnerin ist Petra Cassens, die telefonisch zu erreichen ist unter: 04931/1870183.

Geschäftsanzeigen

Jahrzehnte lange Erfahrung sichern den Erfolg!

- Mauerwerksabdichtung
- Kellerabdichtung
- Industriebodenbeschichtung
- Epoxidharzestrich
- Rissverpressung
- Schimmelbekämpfung und -sanierung

APB
Bautenschutz
Albert Peters

Jetzt in
Hage · Hauptstr. 69
Tel. 04936/2989962
Mobil 0171/5327724
apb-bautenschutz@t-online.de

SCHÜTZT DIE ARKTIS!
www.greenpeace.de/arktis GREENPEACE

JETZT IM HANDEL

OSTFRIESLAND Magazin
22021 - 6,95 €
Das Witterland trägt Winterweiß
Islandsände aus der Luft

Leda-Kümmel
Auf der Suche nach dem Winter
Weltumsegler Wilts
Auf der Suche nach dem Winter
Ostfriesenkrimi
Das Ostfriesen-Krimibuch

Februar 2023

VERLAGSGESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Bülowallee 2 (HS2-Passage) · 26548 Norderney · Telefon: 0 49 32/99 19 68-0
Fax: 0 49 32/99 19 68-5 · E-Mail: aboservice@skn.info

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Kinder haben Rechte. Überall.

So steht es in der UN-Kinderrechtskonvention. Doch jeden Tag werden die Rechte von Kindern millionenfach verletzt: durch Ausbeutung, Gewalt, Krieg und Missbrauch. terre des hommes engagiert sich für Kinder in Not. Helfen auch Sie, damit Kinder zu ihrem Recht kommen. Überall.

www.tdh.de/kinderrechte

Verschiedenes

Willkommen bei Thalia

Am 2. Februar um 10 Uhr öffnet unsere neue Buchhandlung auf Norderney.

Entdecken Sie unser großes Buchsortiment, die Lesetipps unserer Buchhändler*innen und lassen Sie sich von einem kleinen Willkommensgeschenk* und vielen Angeboten überraschen. * Solange der Vorrat reicht.

Wir sind für Sie da: Mo. - Sa. von 10-18 Uhr

Unsere Highlights

Donnerstag, 2. Februar | 10-15 Uhr
Tomas Cramer signiert seinen Krimi **Frostland**

Samstag, 4. Februar | 11-17 Uhr
Samova Tea-Tasting
Entdecken Sie die Welt des Tees.

Exklusiv für Sie: Signierte Exemplare Ostfriesengier
Sichern Sie sich ein signiertes Exemplar des neusten Ostfriesen-Krimis von Bestsellerautor Klaus-Peter Wolf!

Thalia Buchhandlung
Poststraße 12 · 26548 Norderney
E-Mail: thalia.norderney@thalia.de

OSTFRIESLAND VERLAG - SKN

WEISSER RING Infos: Weberstr. 16, 55130 Mainz
www.weisser-ring.de
Wir helfen Kriminalitätsoffern.

OSTFRIESLANDS HORIZONTE
Eine Bilderreise durch Zeiten

„Alles hat seine Zeit“, sagt ein Sprichwort und meint: Es gibt für alles den richtigen Augenblick. Dinge verändern sich. Nichts ist für immer. Nichts hat Bestand. Alles ist vorübergehend. Alles ist einem ewigen Wechsel unterworfen: „Auf Regen folgt Sonnenschein“ und „Nach jeder Ebbe kommt die Flut“. Das weiß man in Ostfriesland nur zu gut. Es ist ein Land wie aus dem Bilderbuch. Es ist eine geheimnisvolle und ursprüngliche Region.

Der Bildband „Ostfrieslands Horizonte“ mit eindrucksvollen, bezaubernden und immer professionellen Bildern von Martin Stromann und Texten der Redaktion des Ostfriesland Magazins nimmt Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit auf eine Zeitenreise zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten und verborgenen Flecken. Mit diesem Bildband wollen wir für Sie auch die Zeit anhalten – symbolisch, vielleicht mit einer Tasse Tee dazu? Denn die Zeit kennt in unserem Empfinden nur eine Richtung: Sie fließt von der Vergangenheit in die Zukunft. Wir können sie nicht anhalten, nicht zurückdrehen. Aber manchmal muss man sich einfach Zeit nehmen für die Zeit, um darin zu versinken.

38,- Euro

Edition Ostfriesland Magazin
Fotografie: Martin Stromann
Format 30 x 24 cm
200 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-944-841-72-4

Stellenmarkt

Wir suchen Sie!

SKN

SKN ist eine Unternehmensgruppe im Verlagswesen mit den Tageszeitungen Ostfriesischer Kurier und Norderneyer Badezeitung, dem Ostfriesland Magazin sowie dem Anzeigen-Service, Vertriebs-Service und Buchverlag. Im Bereich Druckdienstleistungen ist das Unternehmen mit Print und Printservice bundesweit tätig.

Für unsere **Geschäftsstelle auf Norderney** suchen wir eine/-n

Reinigungskraft (m/w/d)
(3 Stunden pro Woche).

Das zeichnet Sie aus:

- Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit und Selbstständigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit
- Eigenverantwortlichkeit

Das bieten wir Ihnen:

- Flache Hierarchien in einem offenen, kollegialen Umfeld
- einen Arbeitsplatz in einer angenehmen Atmosphäre
- ein gutes Betriebsklima
- attraktive Sozialleistungen wie betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen (Zuschuss)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung an: **bewerbung@skn.info**

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder in den SKN Kundenzentren
Norden, Neuer Weg 33 · Norderney, Bülowallee 2 (HS2 Passage)
T 049 31/925-227 · E-Mail: buchshop@skn.info

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
Telefon (0 49 31) 925-0

Portofrei bestellen im Internet* www.skn-verlag.de (*nur für Privat-Kunden)